



»OBSERVER«



GESCHICHTEN IM DRITTEN

# SCHAUPLÄTZE & STADTOASEN

*Wo man Neues entdecken kann*

## EVENTLOCATION.

Die denkmalgeschützte Marx Halle wurde auch für Corona-Schnelltestungen genutzt.



## NEUE IT-INFRASTRUKTUR

### DIE SCHNELLSTE HALLE ÖSTERREICHS

Das gemeinsame Projekt der Wien Holding und der HEY-U Mediagroup ist ein weiterer Baustein zur Digitalisierungshauptstadt Wien: Die Marx Halle im dritten Bezirk wird mit einer neuen IT-Infrastruktur ausgestattet und rast damit in Richtung Zukunft.

#### Mega-Datenmengen

Mit bis zu 10.000 MBit Datenleistung, 14 Netzwerkknoten, 68 WLAN-Access-Points, 172 Datenpunkten, 2,2 Kilometern Glasfaserkabel und 8,5 Kilometern Netzwerkkabel aus Kupfer wurde in den vergangenen Monaten in einem gemeinsamen Projekt des Betreibers HEY-U Mediagroup, der Wien Holding, einem Unternehmen der Stadt Wien, sowie Magenta die Marx Halle zur „schnellsten Eventhalle“ Österreichs aufgerüstet. Somit ist Wien auf dem Weg zur Digitalisierungshauptstadt Europas. „Keine andere Veranstaltungshalle in Österreich verfügt derzeit über eine derartig moderne und performante Infrastruktur wie die Marx Halle“, freut sich WH IT-Geschäftsführer Klaus Fischer. „Jeder Punkt in der Halle ist jetzt mit schnellem WLAN und vor allem auch mit einem hochleistungsfähigen Kabelanschluss erreichbar. Die Aufbauzeiten für die NutzerInnen verringern sich dadurch auf ein Minimum. Mit der neuen IT-Infrastruktur kann die Marx Halle für alle VeranstalterInnen und Veranstaltungsgrößen die passenden Netzwerk- und Internetpakete anbieten.“

## VOM PRIESTERWOHNHEIM ZUM VINTAGEHOTEL

### MAGDAS HOTEL IM DRITTEN

Dort, wo einst die Priester schliefen, wird demnächst ein stylisches magdas Hotel entstehen. Bis Frühjahr 2022 soll in einem ehemaligen Priesterwohnhaus ein neues Hotel mit 90 Zimmern, eigenem Restaurant sowie Schani- und Gastgarten entstehen. Magdas Hotel ist ein Pilotprojekt der Caritas und wurde 2015 in einem ehemaligen Seniorenwohnheim im 2. Bezirk als erstes Social Business Hotel Österreichs in Betrieb genommen. Nun folgt die Ungargasse 38 im dritten Bezirk.



## NEUER STANDORT.

Die schlichten Zimmer werden ab 2022 zu beziehen sein. Den Retro-Charme will man miteinbeziehen.



## RE-USE & RECYCLING

BWM Architekten realisieren den Umbau und legen dabei großen Wert auf Nachhaltigkeit und Reduktion grauer Energie. Man versucht, den alten Charme des Hauses samt seinem Bestand weitgehend zu erhalten. Selbst die Zimmer werden mit einigen alten Möbeln, die mehr als 50 Jahre hier im Einsatz waren, bestückt und diese elegant mit modernen Elementen kombiniert. Bis zum Baubeginn wird das ehemalige Stephanushaus etlichen Zwischennutzungen unterzogen: Pop-up-Restaurant, Artists in Residence, Caritas-Sozialsupermarkt Le+O ... Infos: magdas-hotel.at

CREDIT